

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 285.

Dienstag, den 12. October.

1841.

Börse in Leipzig, am 11. October 1841. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	138½	And. anal. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	137½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	7½*)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	97½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	—	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. s. à 65½ As do.	—	5	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	102	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. s. à 65 As do.	—	5	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	108	Conv.-Species und Gulden s do.	—	3	—	Leipzig-Dreadner Eisenb.-Part-	—	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3	—	Obligationen à 3½ $\frac{1}{2}$ pr 100 $\frac{1}{2}$	—	103	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cölln. s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber s do. do. s do.	—	—	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	103½	—	109
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ W. G.	k. S.	101½	—					K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr 150 fl. F.	—	—	100½
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—					do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.	78½	—	—
	2 Mt.	—	148					Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6.19	—	Staatspapiere, Actien				14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—	—
	k. S.	79½	—	etc., excl. Zinsen.				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	1078
Paris pr. 300 Franca	3 Mt.	—	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	—	laufende Zinsen . . . à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	107½	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	103½	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig-Dreadner Eisenb.-Actien	—	—	100½
	2 Mt.	—	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. v. 500, 200 u 50	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Sächs-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	97½	—	—
		—	—	à 3½ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	101½	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
		—	—	kleinere . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.		—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	114½	—	—
à 21 K. 8 G. . . auf 100		—	—					pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem s do.		—	—								

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf.

Haupt-Gewinne

5r Ziehung 5r Classe 20r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags den 11. October 1841.

Nummer.	Thaler.	Winnende
7171	5000	bei Hrn. Plendner in Leipzig und Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
27452	2000	Plendner in Leipzig.
5247	1000	Wallerstein und Sohn in Dresden.
14817	1000	Zhierfelder in Neukirchen.
32880	1000	Hardt in Leipzig und Herrn Ronthaler in Dresden.
7087	1000	Tresselt in Sera u. Hrn. Plendner in Leipzig.
484	1000	Trescher und Comp. und Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
9260	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
15216	400	Wallerstein u. Sohn, Hrn. Lindners Erben in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.
9590	400	Vogel u. Hrn. Hardt in Leipzig.
18237	400	Hardt in Leipzig.
29148	400	Wallerstein u. Sohn in Dresden, Hrn. Vogel in Leipzig u. Hrn. Morell in Chemnitz.
12821	400	dem Intell.-Compt. u. Hrn. Vogel in Leipzig.
12196	400	Hrn. Plendner u. Hrn. Vogel in Leipzig.
12144	400	Schramm in Baugen u. Hrn. Besser und Sohn in Freiberg.
13893	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
6141	200	Wallerstein u. Sohn, Hrn. Trescher u. Comp. in Dresden u. Hrn. Weisner in Bittau.
32388	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Schramm in Baugen.
10285	200	Plendner in Leipzig.
32243	200	Morell in Chemnitz.
31110	200	Hardt in Leipzig.
1191	200	Trescher u. Comp. in Dresden, Hrn. Weisner in Bittau u. Hrn. Meyer in Seithain.

Nummer.	Thaler.	Winnende
21215	200	Meyer in Seithain.
32795	200	Plendner in Leipzig und Herrn Ronthaler in Dresden.
14831	200	Zhierfelder in Neukirchen.
28377	200	Plendner in Leipzig.
18852	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden u. Hrn. Seyffert in Leipzig.
12422	200	Trescher u. Comp. in Dresden und Herrn Schramm in Baugen.
39	200	Lindners Erben in Dresden u. Hrn. Seyffert in Leipzig.
22474	200	Plendner in Leipzig.
23839	200	Ronthaler in Dresden, Hrn. Vogel in Leipzig u. Hrn. Morell in Chemnitz.
29117	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden, Hrn. Vogel in Leipzig u. Hrn. Morell in Chemnitz.
20050	200	Zhierfelder in Annaberg und Hrn. Morell in Chemnitz.
21028	200	Ronthaler u. Hrn. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29058	200	Dörffel in Altenburg.
28524	200	dem Intell.-Comptoir in Leipzig.

125 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 3. bis 9. October 1841.

Für 11,310 Personen	10,180 Thlr. 5 Ngr.
Für Güter, ausschl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil	3,317 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$
	13,497 Thlr. 13 Ngr.

Witterungs-Beobachtungen vom 8. bis 9. October 1841.

(Thermometer frei im Schatten.)

October	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
3.	Morgens 8	27	7—	+ 11,6	SW.	trübe.
	Nachmittags 2	—	7,1	+ 15,2	SW.	trübe.
	Abends 10	—	6,3	+ 11,3	SW.	Regen.
4.	Morgens 8	—	4,4	+ 11,8	NO.	neblig.
	Nachmittags 2	—	3,2	+ 14,7	NO.	trübe.
	Abends 10	—	1,3	+ 11—	NO.	bewölkt.
5.	Morgens 8	—	1,8	+ 12—	N	Nebel.
	Nachmittags 2	—	2,3	+ 12—	SW.	Regen.
	Abends 10	—	1,7	+ 10—	SW.	bewölkt.
6.	Morgens 8	26	11,8	+ 8,5	NO.	trübe.
	Nachmittags 2	—	11,1	+ 9—	SW.	Regen.
	Abends 10	—	11,3	+ 7—	SW.	Regen.
7.	Morgens 8	27	0,3	+ 9—	SW.	Sonnenblicke, Wind.
	Nachmittags 2	—	1,4	+ 12,7	SW.	Sonnenblicke, Wind
	Abends 10	—	3—	+ 7—	SO.	gestirnt.
8.	Morgens 8	—	3,2	+ 7,7	SO.	Wolken.
	Nachmittags 2	—	3,5	+ 12—	SO.	trübe.
	Abends 10	—	5,2	+ 10,2	SW.	Wolken.
9.	Morgens 8	—	6,3	+ 10—	SW.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	6,8	+ 12,4	SW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	—	7,7	+ 9—	SW.	trübe.

Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze eines Menschen, welcher sich gegenwärtig hier in Untersuchung befindet, hat man die sub ©. nachverzeichneten Gegenstände vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb derselbe sich nicht genügend auszuweisen vermocht hat, indem er angegeben, daß er die unter Nr. 1 verzeichnete Nähseide in der vergangenen Ostermesse auf dem Brühl allhier gefunden, die Gegenstände unter Nr. 2, 3, 4 und 5 aber in derselben Messe von fremden Glashändlern, die er nachzuweisen nicht vermag, geschenkt erhalten habe.

Wir fordern daher diejenigen, welchen dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, oder die im Stande sind, das zuletztgedachte Anführen zu bestätigen, hierdurch auf, uns solches ungesäumt anzuzeigen. Zugleich machen wir kund, daß, wenn binnen sechs Wochen Niemand das Eigenthum der fraglichen Gegenstände in Anspruch genommen haben sollte, darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 6. October 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Bayer.

©.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) Ein Päckchen blaue Nähseide, circa 1 Pfd. wiegend,
- 2) ein Weinglas von französischem gepreßtem Glase,
- 3) ein dergl. Schnapsglas,
- 4) ein Pfeffer- und Salznapfchen von demselben Glase,
- 5) ein Salz- oder Pfeffernapfchen ebenfalls von solchem Glase

Bekanntmachung.

Es sind in voriger Woche zwei Stück Beinkleider-Zeug als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer derselben auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 12. October 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Jerusalem.

Mayer.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 12. October: Faust, Tragödie von Göthe.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins

in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Eintrittsgeld 5 Rgr.

Bekanntmachung.



Unserer Bekanntmachung vom 18. vor. Monats fügen wir nachträglich hinzu, daß wegen der am 1. dieses eingetretenen Abgangszeit der Packzüge während der Wintermonate die Meldezettel für abzubolendes Gut anstatt Nachmittags um 4 Uhr, schon um 3 Uhr eingeholt werden, weshalb die Anmeldungen bis dahin in die Zettelkasten zu bringen sind.

Leipzig, den 9. October 1841.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie,

Gustav Sarkort, Vorsitzender,

W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Etablissements-Anzeige.

Wir beehren uns, hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß wir von heutigem Tage an auf hiesigem Plage ein

Material-Waaren-

und

Taback-Geschäft

unter der Firma:

Möbius & Petersen

begründet und eröffnet haben. — Wir werden bedacht sein, in Cigarren stets ein reich assortirtes Lager zu unterhalten, und bitten ein geschätztes Publicum, um uns ehrendes Vertrauen, indem wir mit regem Eifer bemüht sein werden, dasselbe zu verdienen und uns dauernd zu sichern.

Leipzig, den 12. October 1841.

Möbius & Petersen,

am Eingange des Halle'schen Gäßchens Nr. 14/327.

Ueber Feuerspritzen und Wasserzubringer von Gottlieb Bachstein aus Arnstadt

ertheilt Auskunft der Brückenwaagen-Fabrikant

Friedrich Kortmann,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich meine bisherige Wohnung, Grimma'sche Straße Nr. 31, verlassen habe, und von heute an am Markte Nr. 8 Barthels Hof, wohne, zeige ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, mit der Bitte, mir auch ferner ihr gütiges Vertrauen zu schenken.


Leipzig, den 12. October 1841.

J. G. Lehmann, Schneidermeister für Herren.

Von heute an wohne ich Neue Straße Nr. 1/1101.

Johann Tobias Kretschmar,

Universitäts-Maurerpolirer.

 Meinen resp. Kunden, so wie einem verehrungswürdigen Publicum die ererbene Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der Burgstraße Nr. 19/137 an den Weissenplatz Nr. 14 part. verlegt habe; zu gleicher Zeit empfehle ich ein vorzügliches Lager von schönen Schürzen, Knaben-Blousen, Mädchenkleidern, Tunika's mit Pelz besetzt, Schnürleibern etc. Meßstand: Grimma'sches Thor links in der Reihe der Pfefferkuchenbuden.

Wiesner, Schneidermeister.

Ferdinand Gropius'sche patentirte Trockenmaschine.

Hiermit erlaube ich mir den respectiven Woll-Fabrikanten und Färbern meine patentirte Trockenmaschine zu empfehlen. Es steht ein fertiges Exemplar, in welchem $\frac{1}{2}$ Centner Wolle, wollnes Garn oder gewebte Stoffe in 5—6 Minuten so weit trocknen, als es dieselben zur weiteren Bearbeitung bedürfen, in der Maschinenbau-Anstalt des Herrn A. C. Borsig, vor dem Dranienburger Thor an ein Dampfwerk und kann dasselbe an jedem Wochentage, Nachmittags von 3—4 Uhr, besichtigt werden.

Eine kleinere Maschine, die durch eine Kurbel in Bewegung gesetzt wird, steht im Diorama jeden Tag von 12—2 Uhr zur Ansicht und Prüfung bereit.

Bestellungen und Briefe in dieser Angelegenheit bitte ich an Herrn Borsig franco zu adressiren, der die näheren Bedingungen über den Preis der Maschinen bestimmen wird.
Berlin, den 22. Septbr. 1841.

Ferdinand Gropius.

Tanzunterrichts - Anzeige.

Mein für bevorstehendes Winterhalbjahr beabsichtigter Cursus im Tanzunterricht beginnt für Erwachsene den 25. und 26., für Kinder den 27. October. Auch werde ich Scholaren für einzelne Tänze, z. B. Menuet, Gavotte, Allemande à trois etc., welche Tänze sich ganz besonders zur körperlichen Ausbildung junger Leute eignen, annehmen. Mein Unterrichts-Local ist, wie seither, der grosse Saal im Lehmann'schen Hause, Markt No. 2/17, und erbitte ich mir recht zahlreiche und zeltige Anmeldungen.

Wilhelm John,

Lehrer der Tanzkunst an der Universität,
wohnhaft Kupfergässchen No. 3/665, 1. Etage.

* Une demoiselle de la Suisse française qui se trouve en Allemagne depuis plusieurs années, habite présentement Leipzig et désirerait donner des leçons de français soit dans des familles, soit chez elle.

S'adresser au bureau du Tageblatt.

Anzeige.

Im Winter geräucherte gute Gothaer Cervelatwurst à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Speck à Pfd. 6 Ngr., geräucherte Rindszungen à Stück 12, 14 und 16 Ngr., Cervelat-Rindwürste à Stück 9 Pf. bei Partien billiger empfiehlt M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

* Da ich einen zu großen Transport feinsten Fleischwaaren noch nachherhalten, so verkaufe ich feinste neue Cervelatwurst 6 Ngr., feinste Blutwurst 5 Ngr., Speck 6 Ngr., feinste Weisensteiner Würstchen, $\frac{1}{2}$ Pfd. schwer, das Stück 15 Pf., Dresdner 6 Pf., im ganzen Duzend billiger.
Dorothea Weise, Ritterstraßenccke rechts.

Musverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende höchst elegante Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen, aber festen Preisen sofort verkauft werden: Gold- und Silberwaaren, als goldene Herrenfingerringe 2—3 Rthlr., kleine Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr., Broches mit Granaten 1 Rthlr. 8 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Ohrgehänge jeder Art 12 Gr. — 2 Rthlr. 12 Gr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr. Optische Gegenstände, als: eleganteste doppelte Sperrgucker 1 Rthlr. 8 Gr. — 3 Rthlr., eleganteste Vornetten 4 Gr. — 1 Rthlr. 12 Gr. vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4—5 Rthlr., vorzüglich gute Herren- und Damenbrillen mit den besten Gläsern 12 Gr. — 1 Rthlr., echte spanische Rohrstöcke 18 Gr. — 20 Gr., und noch vieles Andre zu unglaublich billigen Preisen: Reichstraße 543, 3te Etage; ein großer goldner Schlüssel bezeichnet das Haus.

Cigarren-Ausverkauf.

Das Bremer Lager in Herrn Neckerleins Hause, am Markte Nr. 1174, ist bis auf circa 10 mille feiner Cigarren geräumt, und sollen diese noch heute unter dem Kostenpreise verkauft werden.

Billiger Verkauf.

Eine Partie ord. wollenes Strickgarn in verschiedenen Couleuren, zu sehr billigem Preise, lagert zum ganzen oder theilweisen Verkauf bei

Friedrich Preußer, am Neumarkte Nr. 13/172.

Bettfeder-Verkauf.

Ganz gut geschlossene Bettfedern werden zu ganz billigen Preisen verkauft: große Windmühlengasse Nr. 5/856.

Verkauf eines Gasthauses in Leipzig.

Dasselbe hat gute Gebäude, deren Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt, hat 800 Thlr. sichere Vermietung und kann mit einer wenigen Anzahlung von 5000 Thlr. übernommen werden. Herr Springer in Eutritsch wird die Güte haben, Näheres darüber zu ertheilen.

Verkauf. Bei Unterzeichnetem lagern 4 neue eiserne Geschaffen verschiedener Größe zum Verkauf, und sind dieselben durch dauerhafte Arbeit und Billigkeit besonders zu empfehlen.
C. S. Drrens.

Verkauf. Einige hundert Compositions-Theelöffel sind zu verkaufen à Stück drei Pfennige bei
G. Rintsch, Kloßergasse Nr. 2/171.

Zu verkaufen ist ein durchaus massiv gebautes Haus in der innern Stadt, in schönster nutzbarer Meßlage, mit bedeutender Gewölbvermietung und mit bloß einem Achtel Anzahlung des billigen Kaufpreises. Nähere Auskunft: Magazingasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte bei C. A. Hartung, Universitätsstraße Nr. 660, 3 Treppen hoch rechts.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen mit hängenden Federn und ledernem Besatz, beim Spiegelfabrikant H. in der ersten Lindenreihe vor dem Grimma'schen Thor links zu erfragen.

 Zu verkaufen steht eine Electrifirma-Maschine mit Experimenten in der Klazien-Reihe vor Reimers Garten.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum bei
F. Streller, Schwarzes Bret.

Zu verkaufen ist ein englischer Wachtelhund, $\frac{1}{2}$ Jahr
alt und weiblichen Geschlechts: Burgstr. Nr. 11, bei Richter.

Zu verkaufen stehen einige fette Schweine in der Anger-
mühle.

Ganz billig zu verkaufen ist ein wenig getragener
Mantel und ein fast neuer Ueberrock: Neumarkt Nr. 642,
4 Treppen.

Reine Elfenbeinkernbälle und Pochholzkegelkugeln
zu herabgesetzten Preisen empfiehlt Carl Simon,
Gewölbe: Hainstraße Nr. 32.

* Bei der Durchreise empfehle ich mich dem hochgeehrtesten
Publicum mit sehr zahmen und mehren sprechenden Papageien,
mehren Sorten ostindischer Vögel und australischen Nachtigallen.
Ich bitte um gütigsten Zuspruch.

D. Eulenberg, Logis: Serbergasse Nr. 1106, im
Gasthose zur goldenen Sonne.

* Auf dem Rossplatze stehen 2 neue Kinderwagen bis auf
den Dienstag zu verkaufen.

Englische und französische Hauben, das
Neueste was jetzt in London und Paris Mode ist, empfiehlt
Gismunde Rosenlaub, Thomassg. Nr. 9, 1. Etage.

* Schönes ungarisches Cigarren-D. A. Blatt erhalten
A. Mundelt & Comp.

Das Atelier von S. C. Hoyer in Leip-
zig, Auerbachs Hof,
empfehlen eine reiche Auswahl der modernsten Westen mit
Elastik neuester Erfindung.

Orientalische Zahn- und Mund-Tinctur
empfehlen gegen übeln Geruch kranker Zähne und krankhaften
Zahnfleischs Zahnarzt Köschle, Petersstraße, im großen
Reiter.

Kleine Nipptisch-Uhren

in Silber, Bronze und Krystall, das Stück von $3\frac{1}{2}$ Thlr.
bis $5\frac{1}{2}$ Thlr., empfehlen
Gebrüder Leddenburg, am Markte.

Eine neue Auswahl in sehr schönen und zweckmäßigen
**Brieftaschen, englischen Notiz-
büchern und Cigarren-Etuis,**

Cigarrenspitzen, Damen-Recessaires, Nähttoiletten, eleganten
Holzkobern, Stroh- und Haartuchtaschen, Spielmarkenkläschen u.
empfehlen und empfiehlt sich damit bestens

Carl Schubert,

Grinna'sche Straße, der Salomonis-Apotheke ge-
genüber.

Beachtenswerthe Anzeige.

Zu verkaufen sind neu angelommene Kester und fertige
Damen- und Kinderschürzen in besonders schönen Mustern.
Stand vor dem Grinna'schen Thore, Ecke der Steingut-
Reihe.

Noch ist es Zeit!

Nur noch diese Woche ist der billige Verkauf von Haus-,
Morgen-, Reise-, Schlafrocken und Schlafpelzen. Man be-
mühe sich in die Reichstraße Nr. 23/503. G. J. Moral.

Die
k. s. conc. Chocolatenfabrik zu Dehnitz
von

C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Strasse No. 44/1029,

empfehlen ihre mittelst englischer Maschinen, welche durch Wasser-
kraft getrieben werden, aufs Feinste bearbeiteten Cacao- und
Chocolatenfabrikate, wozu nur die besten Materialien verwendet
werden, in bekannter Güte zu folgenden Preisen, als:

**Eisenbahn-Chocolate, à Pfd. 24 Lth. 5 Ngr.,
7 Pfd. pr. 1 Thlr.,**

feine Gewürz-Chocolaten, das Pfd. 32 Lth. 8, 9, $10\frac{1}{2}$,
12 Ngr.,

f. Vanille-Chocolate, das Pfd. 32 Lth. 13, 15, 18, 21 Ngr.,

f. Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit Berliner Bilder-
weisen, 32 Tafeln pr. Pfd., à Pfd. 10, 15 u. 21 Ngr.,

f. Kinder-Chocolaten, 24 Tafeln pr. Pfd., à Pfd. $6\frac{1}{2}$ Ngr.,

Suppen-Chocolate in Pulver, das Pfd. 32 Lth., $5\frac{1}{2}$ Ngr.,

Sanitäts-Chocolaten, als: Candis-, Gersten-, Noos-,
Eichel- und Zittwer-Chocolate, das Pfd. 32 Lth. $11\frac{1}{2}$

bis 15 Ngr.,

feinste Cacao-Masse in 4, 5 und 10 Tafeln, 32 Loth pr.

Pfd., 11, 12, 15 Ngr.,

feines Cacao-Pulver, à Pfd. 32 Loth, 10 Ngr.,

aromatischen Cacao-Extr., à Pfd. 32 Loth, 4 Ngr.

Auf 6 Pfund wird das 7te frei gegeben und
bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt
bewilligt.

Gersten- und Eichel-Kaffee, à Pfd. 16 Pfennige, 24 Pfd.

pr. 1 Thlr.,

Rüben-Kaffee, à Pfund 2 Ngr., 20 Pfd. pr. 1 Thlr.,

Cacaoschaalen à Pfd. $1\frac{1}{2}$ Ngr.

C. J. Lehmann aus Berlin

empfehlen noch zu dieser Messe sein reichhaltig assortirtes Lager
von Schlaf- und Hausröcken aus wollenen, baumw.
und seidnen Stoffen, $\frac{1}{2}$ große Umschlagetücher, ab-
gepaßte Damenmäntel und Westenstoffe. Der-
selbe enthält sich aller besonderen Anpreisungen und Lockmittel
in der Voraussetzung, daß sich ein geehrtes Publicum von
seiner vollen Bedienung schon überzeugt hat.

Das Lager befindet sich in der alten Waage am
Markte. Schlafrocke von $1\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr.

Mit einer Menge neuer und interessanter Gegenstände,

zu Messgeschenken

passend, sowohl für Damen als für Herren, empfehlen sich
unter Zusicherung reellster Bedienung

Gebrüder Leddenburg.

Mit vorzüglichen Sortimenten vieler Arten

Harlemer u. Berliner Blumen- zwiebeln

empfehlen sich in ganz zuverlässiger Waare möglichst billig

Carl Fr. Rießchel,

Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Hier ganz neu!

Höchst interessante Belustigung im Freien.

Wir erhielten hierzu einen Gegenstand unter dem Namen
Komberan, welcher, mit aller Kraft von sich in die Luft
geworfen, wieder auf den Punkt zurückkommt, von wo aus
er geworfen wurde.

Gebrüder Leddenburg.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Carl Mohn,

Petersstraße, drei Rosen, im Hofe links, empfiehlt ihr assortirtes Lager von **Concert-, Stubflügeln und Tafel-pianos** zu den billigsten Preisen und leistet für deren Dauer fünfjährige Garantie

Wohlfeiler Verkauf.

Die durch die **Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins** gefertigten Arbeiten, als all: Sorten Männer-, Frauen- und Kinderhemden, so wie alle Arten Strümpfe und Socken, sind auch diese Woche zu den billigsten Preisen zu haben und werden der geneigten Berücksichtigung des geehrten Publicums angelegentlich empfohlen. Grimma-sche Gasse, Bude vor Herrn Planers S. wölbe.

Fortwährend ist auch ein Lager gewannter Gegenstände zur Auswahl bereit bei **Mad. Constantiu, Thomab-sirchhof Nr. 4/153, im ersten Stod.**

Eine ganz neue Sendung von **Schaf-, Haus- und Comptoir-Röcken** (auch in Sammet u. Seide), sowie fertige Anzüge für Herren (in Rock, Hose und Weste bestehend von 9 Thlr. an) werden, um jeder Concurrenz zu begegnen und um eine große Kundschaft zu erzielen, zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft. **Macintosh** (acht Engl. wasserd. Röcke) von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, im großen **Berliner Mode-Magazin für Her-ren, Hallesche Straße Nr. 8.**

NB. Der Verkauf von zurückgesetzten Schaf- und Haus-Röcken, Westen und Beinkleidern findet nur bis des Morgens 10 Uhr statt. Damenblousen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 7 Thlr.

Das Bandagen-Magazin

von
Schindler & Löwe

in Leipzig,

Naschmarkt, unter dem Rathhause, empfiehlt sich mit Lager von Bandagen aller Art, Summi-Instrumenten etc., und Anfertigung aller dahin gehöri-gen Gegenstände.

Gaspere Weiss & Comp.

aus Dresden

empfehlen sich mit neuen und älteren Kupferstichen und Radirungen, berg'schen Originalzeichnungen und mehreren vorzüglichen Original-Gemälden. Dieselben sind aufgestellt im großen **Blumenberge, 2. Etage Nr. 28,** und währet unser Aufenthalt bis zum 16. d. M.

Von

römischen Silber-Arbeiten (Filograna)

empfang der Unterzeichnete wiederum eine reichhaltige Auswahl Pendeloques, Brochen, Kopfnadeln, Blumen, Halsketten, Kreuzen etc. und empfiehlt solche im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Pietro Del Vecchio,

Edel vom Markt und Basfuhgshen.

Die Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik von Pietro del Vecchio

am Obstmarke,

Verkauflocal am Markte,

empfehle ihr wohlaffortirtes Lager von **Goldleisten** in allen Größen, so wie die neuesten und geschmackvollsten **Baroque-Rahmen** zu den billigsten Preisen. Wieder-verkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Pianoforte's.

Mehre flügel- und tafelförmige Instrumente stehen noch zu verkaufen zu den billigsten Preisen in der **Pianoforte-Fabrik von Philipp Schmid, Petersstraße, goldner Hirsch.**

Emanuel & Sohn

aus **Bradford und Hamburg**

haben ihr Lager von

engl. Kammwollengarn,

rohen und gebl. Leinengarn,

Patent Hanf-Zwinn.

wie seither bei **Carl Aug. Simon, Str. Nr. 15/492.**

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina

aus **Cöln,**

Destillateur des ächten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager: **Reichsstraße Nr. 45/399.**

Für 9 Thlr.

1 Tuchrock, 1 Tuchhose, 1 Winterweite, empfiehlt
 Schulze & Sohn aus Berlin,
 Petersstraße Nr. 44/35, 1. Etage.


**Echt engl. Rasirmesser
 der besten Fabriken**

werden auch in einzelnen Stücken von 8 gGr. an bis 1 Thlr.
 8 gGr. verkauft und für deren Güte garantiert bei
 J. Eisenstädter & Comp. aus London,
 in Kochs Hofe.

Damen = Tuchmäntel

sind in großer Auswahl billig zu haben gr. Fleischergasse Nr. 24.


**Der Rest eines Leinen-
 waaren = Lagers**

ist in dieser Messe

zu auffallend billigen, aber festen Preisen gänzlich
 abverkauft werden, als:

- 3 breite schwere Herrenbutter Leinwand, à St. 72 Ellen, von
 9 Thlr. an,
- do. Greifenberger und Great-Leinen, à St. 60 Ellen, von
 7½ Thlr. an,
- schlesische u. Weißgarn-Leinwand, à St. 60 Ellen, v. 6½ Thlr. an,
 ganz feine schwere Leinen, zu Oberhemden sich eignend, à St.
 60 Ellen, von 12 Thlr. an,
- eine Partie Haus-Leinwand, das St. zu 42 und 50 Ellen,
 von 4½ Thlr. an,
- Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten von 3½ Thlr.,
 do. do. mit 12 Servietten von 7½ Thlr.,
- Zwillich-Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten, erstere von
 2 Thlr., und letztere von 4½ Thlr.,
- 2½ und 3 Ellen große Tafeltücher von 12 Thlr. an,
- 6 Ellen große Tafeltücher ohne Rath von 2 Thlr.,
 bis 4 Ellen große Damastischtücher von 1½ Thlr.,
- Zwillich-Handtücher das Dhd. von 2½ Thlr., Damast-Hand-
 tücher das Dhd. von 6 Thlr. an,
- weiße leinene Taschentücher das Dhd. von 1½ Thlr. an,
 feine Batist-Leinwand, zu Taschentüchern sich eignend,
 Kaffee- und Theeservietten, blau- und rothgestreiften Bett-
 drillich und Federbetten u.

Das Verkaufslocal ist

**Gewölbe zum gr. Blumenberg,
 Ecke der großen Fleischergasse.**
Fortuna = Schlaf = Stühle,

neueste Art von Rücken, werden, um dem Glücke auf eine
 bequeme Art die Hand zu bieten, zu ganz billigen Preisen ver-
 kauft im Glückshaus,

in der alten Waage am Markte.


**144 Stück Stahlfedern
 von 3½ gGr. an,**

sehr gute für Kinder zum Schulgebrauch, 8 gGr. u. 12 gGr.,
 Commersialfedern für Correspondenz und Buchführung
 zu 12 und 18 gGr., Silberstahlfedern neu erfund. Rasse,
 12 gGr. bis 2 Thlr. bei

J. Eisenstädter & Comp. aus London,
 in Kochs Hofe.

* Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und feine
 coul. Edelsteine zahlt S. Friedeberg aus Berlin,
 Brühl Nr. 24, neben dem rothen Stiefel.

Ausguleihen sind mehre Capitale bis zu 20,000 Thlr.
 gegen pupillarische Sicherstellung durch
 Adv. Reinhold, Klostersgasse Nr. 12.

* Ein angesehenes Haus der östlichen Schweiz, das auch
 Italien bereisen läßt, sucht Consignationen in jeder Art gang-
 baren Artikel zum Verkauf en gros.

Näheres bei Herrn W. Naud, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein Billardbursche, der sich jeder Arbeit
 unterzieht; derselbe kann sofort in Dienst treten auf dem vor-
 dem Brand.

Gesucht wird zum 1. Nov. eine Köchin, welche gute
 Zeugnisse sowohl über ihre Geschicklichkeit, so wie auch über
 ihr sittliches Betragen aufzuweisen hat. Nur taugliche Sub-
 jecte haben sich zu melden: Quersstraße Nr. 8/1249, zwei
 Treppen hoch, von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Gesucht wird wegen Krankheit sogleich eine Köchin, im
 Thomaskirchhof Nr. 187 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen. Zu erfragen
 im blauen Koffe beim Schneidermeister Heymann.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen
 und ein Laufbursche in Reichels Garten, am Trockenpl. Nr. 2.

Gesuch. Ein Laufmädchen, am liebsten vom Lande, wird
 in Dienst gesucht: lange Straße Nr. 17.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme. Das Nähere
 Nicolaistraße Nr. 765, im Gewölbe.

* Zum 1. November kann einem schon mehrfach gedienten
 Mädchen ein guter Dienst nachgewiesen werden; dergleichen
 haben sich zu melden: Ritterstraße, kleines Fürsten-Collegium,
 Seitengebäude. 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen in
 der Blumenstraße Nr. 6, parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches
 im Kochen erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.
 Nur solche mit guten Attesten können sich melden: Neumarkt
 Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird vom 1. November d. J. eine gute Köchin
 und zu melden zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags: Nico-
 laistraße Nr. 48/542, 1. Etage.

Gesuch. Ein Commis in gefestem Alter, der
 bereits in verschiedenen Branchen in E-gros- und
 Detail-Geschäften im Lager und Comptoir arbeitete,
 und die hiesigen und auswärtigen Messen bereiste,
 wünscht aus seiner jetzigen Stellung, die ihn seiner Zeit nicht
 länger beschäftigt, zu Ostern 1842, möglichenfalls auch sogleich
 in eine andere überzugeben. Näheres ertheilt gütigst auf
 frankirte Anfragen Herr Senf Friedrich Müller hier,
 Frankfurter Straße Nr. 21/1055.

Gesuch. Ein junger solider Mann, von gutem Verstand,
 wünscht unter bescheidenen Ansprüchen entweder in ein Ma-
 terial- oder Auschnittwaarengeschäft placirt zu werden. Das
 Nähere bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, zweite
 Etage.

* Eine Person von gefestem Jahren wünscht ein baldiges
 Unterkommen bei einem lebigen Herrn, einer stillen Familie
 oder auch als Kindermädchen. Darauf Reflectirende werden
 gebeten, sich bei Herrn Schneidermeister Lambour, Brühl,
 im Apfel zu erkundigen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, der mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen ist, auch in der französischen Sprache bereits Unterricht gehabt hat, wünscht zu Ostern 1842 als Lehrling in einem Colonialwaaren- oder Manufacturwaaren-Geschäfte ein Unterkommen. Weitere Auskunft deshalb ertheilt

Adv. Reinhold,

Klosterstraße Nr. 12.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen, entweder in einer Familie oder auch als Jungemagd, indem sie geschickt im Schneidern, so wie im Weißnähen ist. Näheres beim Hausmanne Hainstraße Nr. 7/345 zu erfragen.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von guter Erziehung und Bildung, welche sich auch keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten bei einer Familie, oder als Ladenmädchen, sieht deshalb nicht auf großen Gehalt, mehr auf eine gute Behandlung. Herr Bernhart, wohnhaft in der Laute, wird Näheres darüber ertheilen.

Gesucht wird sogleich eine Stube in der innern Stadt, ohne Meubles. Im Hofe parterre unter der Adresse A. G. übernimmt Julius Geipel Nr. 12/79, Petersstraße.

Messvermiethung.

Eine Erkerstube nebst daran stoßendem Schlafgemach ist für künftige Messen zu vermiethen im Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Et.

Messvermiethung.

Zwei große Stuben mit Alkoven, in bester Messlage des Brühls sind für kommende Ostern zu vermiethen. Das Nähere Brühl Nr. 88/318, 2. Etage.

Für die Messen

ist eine große Erkerstube nebst geräumigem Alkoven zu vermiethen Petersstraße Nr. 33/60, 1 Etage.

Messlocal.

Das jetzt von Hrn. Herß, Hofjuwelier aus Braunschweig, benutzte Locale, Reichstraße Nr. 430, ist für die folgenden Messen zu vermiethen durch

Dr. Rüder, Thomaskirchhof Nr. 12.

Gewölbe, Vermiethung.

Zu vermiethen ist zu Ostern 1842 im Thomaskirchhof ein Gewölbe von mittlerer Größe mit Schreibstube und kleiner Niederlage. Das Nähere hierüber in Nr. 10, 4 Treppen.

In einer frequenten Lage nahe am Markte ist ein helles Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage für 220 Thlr. zu vermiethen durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischergasse Nr. 1.

Vermiethung.

In dem sub. Nr. 628/36 auf dem Neumarkte gelegenen Hause ist sowohl die erste Etage, als auch eine Niederlage jetzt oder zu Weihnachten zu vermiethen und das Nähere daselbst in der 3. Etage oder bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Dr. Haubold.

Vermiethung. Zwei Kammern im Hofe der großen Feuerkugel, sowohl für Tuchfabrikanten, als Leinwandhändler sich eignend, sind sofort zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Billig zu vermiethen ist eine meublirte Stube: Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermiethen ist ein Gewölbe im Brühl in der besten Messlage durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspari, Reichstraße Nr. 28.

Zu vermiethen ist sogleich oder zu Weihnachten ein Familienlogis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, alles unter einem Verschluss. Große Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

* Eine gut meublirte Erkerstube, dritte Etage, ist für die Messen in der Reichstraße Nr. 15/548 zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Ein Logis mit schöner Aussicht an der Dresdner Straße Nr. 28, mit 2 Stuben, 5 Kammern, auch Garten ist zu Weihnachten, auch früher zu übernehmen.

* Zwei schöne aneinander stoßende Stuben, passend als Verkauflocal sind künftige Ostern zu vermiethen. Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Mehlhardt, in der Katharinenstr.

Dffen sind 2 hübsche Schlafstellen für ein paar solide Frauenzimmer, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben. Zu erfragen Ritterstraßenecke 2. Bude.

Magisch physik. Conversation, heute Dienstag den 12. Octbr.

Es ist abermals mit den Unterhaltungsstücken meines Zaubertheaters in neues Arrangement getroffen worden, um dem hochverehrten Publicum durch den Cyclus neuauftretender Stücke einen fernern reichhaltigen Stoff zur Unterhaltung und mir dadurch den schmeichelhaftesten Beifall zu erwerben, — daß sich Alles anbietet werde, um diesen schönen Zweck zu erreichen, brauche ich als alter Bekannter wohl nicht erst zu versichern. Die Garderobe eines sorgsamem Familienvaters, der Zauberbäcker, das transportable Treibhaus, die Federquelle, die Fahnenfabrik, die Kaffee-Bisite, Wein und Wasser, das Beutelchen Kockock, die Weinkelter der Hexen, und andere neue vorzüglich schöne Stücke, so wie das berühmte indische Stück: aus Nichts zwei Wasserbecken voller Fische hervorzubringen, werde ich mit der größten Präcision darzustellen mich bestreben.

J. Gebauer aus Berlin,

vis à vis der Promenade.

Die Gesellschaft

mehrer Gardisten der 14 Compagnie hatten ihr erstes Kränzchen Sonnabend den 23. October im Wiener Saale. Geehrte Mitglieder, welche noch daran Theil zu nehmen wünschen, haben sich zu melden beim Zugführer Landmann, große Fleischergasse Nr. 13/213.

Die Wiener Sänger

Freudenschuß, Schregel, Gerlach und Tochter Katharina werden sich heute Dienstag und Morgen Mittwoch in Janichens Kaffeegarten produziren.

Die Familie Rißinger

gibt heute eine musikalische Abendunterhaltung bei Hrn. Märten.

Klassig's Kaffeehaus.

Beste Abendunterhaltung heute, Dienstag den 12. Octbr., zu welcher ein geehrtes Publicum ergebenst einladet das Musikchor von C. Föld.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Dienstag Tanzübung im Peterschießgraben. Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Größe Wiener Abendunterhaltung nächsten Donnerstag im Peterschießgraben. Das Nähere morgen in diesem Blatte.

